

Ankündigungen und Aufrufe

International Conference and Workshop on Radar Ornithology and Entomology

Das Institut für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“ richtet diese internationale Fachtagung vom **25. bis 28. Juni 2007** an seiner **Helgoländer Inselstation** aus. Neben Einführungsvorträgen zu Radar-Ornithologie und -Entomologie umfasst das Programm fünf Symposien zu verschiedenen Teilgebieten und Diskussionsrunden. Teilnehmer können Vorträge zu den Symposien sowie Poster anmelden. Details unter www.radarconference.de oder bei helgoland@vogelwarte-helgoland.de

Ommo Hüppop

28. Tagung über tropische Vögel

Die Gesellschaft für Tropenornithologie (GTO) veranstaltet vom **13. bis 16. September 2007** die 28. Tagung über tropische Vögel im Gartensaal des Neuen Rathauses in Hannover.



Das Themenspektrum umfasst entsprechend dem Arbeitsgebiet der GTO die gesamte thematische Breite der Tropenornithologie und reicht von Avifaunistik, Biogeographie, Schutz, Ökologie, Verhalten, Systematik und Phylogenie tropischer Vögel bis zu praxisorientierten Fragen der Vogelhaltung, Veterinärmedizin und Tiergartenbiologie.

Für Entspannung zwischen den Vorträgen sorgt eine gemeinsame Exkursion in den größten Vogelpark der Welt, den Vogelpark Walsrode. Weitere Höhepunkte sind die Verleihung des Preises für Tropenornithologie, der im Rahmen des Begrüßungsabends vergeben wird, und der Gesellschaftsabend im „Gartensaal“ des Rathauses von Hannover.

Das ausführliche Tagungsprogramm mit Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten und -preisen liegt ab Juni 2007 gedruckt und auf der Homepage der GTO unter www.tropenornithologie.de vor. Es kann kostenlos beim Schatzmeister der GTO, Herrn Horst Brandt, Schwalbenwinkel 3, 30989 Gehrden, Tel.: ++49-(0)5108-4520, Fax: ++49-(0)5108-4581, E-Mail: Schatzmeister@tropenornithologie.de angefordert werden.

Robert Pfeifer

2nd International Symposium on Pet Nutrition

Das zweite internationale Symposium über Haustierernährung findet vom **4. bis 5. Oktober** am **Institut für Tierernährung der Universität für Veterinärmedizin Hannover** statt. Vorgestellt werden die neuesten

wissenschaftlichen Erkenntnisse zur Ernährung verschiedenster Vogelarten. Daneben soll das Symposium ein Diskussionsforum hinsichtlich Vogelernährung, Management und Erfahrungen aus der Industrieforschung bieten sowie zu neuen internationalen Kontakten und Zusammenarbeiten anregen. Hauptthemen des Treffens sind: Basic knowledge, Feed science, Feed/water intake, Energy/nutrient requirements, Feeding practice, Nutritional disorders und Environmental enrichment.

Das Symposium richtet sich an alle Wissenschaftler entsprechender Forschungsrichtungen, wie Ornithologen, Ernährungswissenschaftler, Tierärzte, an alle Vogelhalter und -züchter sowie an interessierte Menschen.

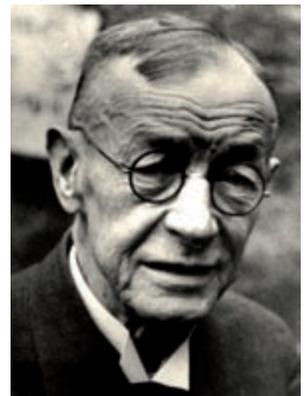
Informationen und Anmeldung: Professor Josef Kamphues, Institute of Animal Nutrition, University of Veterinary Medicine, Foundation, Bischofsholer Damm 15, D-30173 Hannover; Tel.: +49 511 856 7508; Fax: +49 511 856 7698; E-Mail: petbirdnutrition2007@tiho-hannover.de. Anmeldeschluss für Beiträge: 1. Juni 2007, Tagungssprache ist Englisch.

Josef Kamphues

Tagung und Ausstellung zum Ornithologen Otto Kleinschmidt (1870-1954)

Es war die detaillierteste Beobachtung von Vögeln in ihrer geographischen Variation, die den Ornithologen Otto Kleinschmidt dazu führte, erst die ornithologische und dann die zoologische Systematik seiner Zeit umzuwerfen und neu zu errichten. Seine Erkenntnisse, die er unter dem Titel „Formenkreislehre“ zusammenfasste, wirken in der Biologie bis heute nach.

Kleinschmidt ist nur zu verstehen vor dem Hintergrund des beginnenden 20. Jahrhunderts. Die Auseinandersetzung um Darwins Entwicklungslehre hatte einen Höhepunkt erreicht, als Kleinschmidt seine Thesen



Otto Kleinschmidt.

Foto: Archiv Kirchliches Forschungsheim, Wittenberg

entwickelte. Er erkannte den Entwicklungsgedanken an; aber er empfand die gemeinsame Abstammung verschiedener Spezies von gemeinsamen Vorfahren, wie etwa im Falle von Mensch und Affe, als uner-

träglich. So ist die Formenkreislehre beides: Resultat einer jahrzehntelangen präzisen Naturbeobachtung und Ergebnis weltanschaulicher Überzeugungen eines Ornithologen, der auch Theologe und Pfarrer war.

Zum 80. Gründungsjubiläum von Kleinschmidts Wittenberger Forschungsinstitut, dem „Kirchlichen Forschungsheim“, veranstaltet die **Evangelische Akademie in Wittenberg vom 5. bis zum 7. Oktober 2007** eine Tagung zu Ehren des großen Ornithologen und Weltanschauungspublizisten. Dabei werden Kleinschmidts Thesen in ihrem historischen Kontext dargestellt und angesichts des heute wieder aufgeflamten Streits um Darwinismus und Kreationismus diskutiert. Eine Ausstellung über Otto Kleinschmidt wird im Rahmen der Tagung eröffnet.

Eingeladen sind alle an der Geschichte der Ornithologie sowie an Fragen von Naturwissenschaft, Weltanschauung und Religion Interessierten.

Informationen und Anmeldung bei Dr. Thorsten Moos, Studienleiter an der Evangelischen Akademie, Schlossplatz 1d, 06886 Lutherstadt Wittenberg, Tel. 03491/49 88-0, E-Mail: info@ev-akademie-wittenberg.de (Büro: Kerstin Bogenhardt).

Thorsten Moos

Vierte Ausschreibung des Bernhard-Rensch-Preises der GfBS

Der Bernhard-Rensch-Preis der Gesellschaft für Biologische Systematik (GfBS) wird an eine(n) Nachwuchswissenschaftler(in) für eine herausragende Arbeit auf dem Gebiet der Biologischen Systematik vergeben. Die Auslobung des Preises geht auf die Initiative des kürzlich verstorbenen GfBS-Ehrenmitgliedes Prof. Dr. Ernst Mayr zurück, der mit einer großzügigen Spende das Grundkapital für eine alljährliche Vergabe des Preises gelegt hat.

Eingereicht werden können Dissertationsschriften und/oder andere wissenschaftliche Arbeiten aus allen Fachbereichen, die in der GfBS vertreten sind. Das heißt, botanische, paläontologische und zoologische Arbeiten sind gleichermaßen erwünscht. Der Preis ist mit 1000,- Euro dotiert und wird von der GfBS überwiegend durch die Rendite einer von Ernst Mayr gestifteten Summe finanziert. Mit dem Bernhard-Rensch-Preis sollen auf Anregung des Preisstifters Ernst Mayr die Leistungen des Namenspatrons Rensch für die Synthetische Evolutionstheorie und die organismische Zoologie im Allgemeinen gewürdigt werden.

Der Preis wird zusammen mit der Bernhard-Rensch-Medaille bei der GfBS-Jahrestagung in einer Feierstunde verliehen. Die Preisträgerin bzw. der Preisträger stellt dabei die prämierte Arbeit als öffentlichen Vortrag vor. Verbunden mit dem Bernhard-Rensch-

Preis ist eine einjährige kostenlose Mitgliedschaft in der GfBS. Die GfBS übernimmt außerdem Reise- und Übernachtungskosten für die Tagung, auf der der Preis verliehen wird.

Die wichtigsten Bedingungen für eine Bewerbung für den Bernhard-Rensch-Preis:

- Um den Preis können sich GfBS-Mitglieder und Nichtmitglieder bewerben.
- Die/der Antragsteller(in) muss alleinige(r) Autor(in) oder Hauptautor(in) der eingereichten Arbeit(en) sein.
- Eingereicht werden können englisch- oder deutschsprachige Arbeiten.
- Arbeiten aus den Bereichen Botanik, Paläontologie und Zoologie sind gleichermaßen erwünscht.
- Die Dissertation der Bewerber(in) darf nicht länger als drei Jahre zurückliegen.
- Die Bewerbungsunterlagen müssen in zwei (aus)gedruckten/kopierten Exemplaren eingereicht werden, eine kurze Schilderung des akademischen Werdegangs und weiteres erläuterndes Begleitmaterial ist willkommen.
- Alle Unterlagen bitte bis zum 30.11.2007 schicken an: PD Dr. Uwe Fritz, Geschäftsführer der Gesellschaft für Biologische Systematik (GfBS), Museum für Tierkunde, Staatliche Naturhistorische Sammlungen Dresden, A.-B.-Meyer-Bau/Königsbrücker Landstr. 159, D-01109 Dresden.

GfBS

Beringer für die Greifswalder Oie gesucht

Für die Herbstberingung 2007 von Anfang August bis Mitte November suchen wir eine versierte Beringerin (oder Beringer) mit Beringungserlaubnis für die Zugvogelforschung auf der Insel Greifswalder Oie in der Pommerschen Bucht.

Unter der Leitung der Beringungszentrale Hiddensee läuft auf der Greifswalder Oie seit 1994 ein Forschungsprojekt, das unbedingt weitergeführt werden soll.

Im Herbstzug werden auf der Oie bis zu 12.000 Vögel beringt. Hierbei kommen bis zu 10 Helfer zum Einsatz. Seit 1994 wurden mehr als 200.000 Zugvögel von 167 Arten gefangen, vermessen und beringt. Die Insel Greifswalder Oie ist ein hochinteressantes Durchzugsgebiet und verspricht viele Seltenheitsfänge. Bewerbungen bitten wir an die Geschäftsstelle des Verein Jordsand zu richten. Bei Email-Bewerbungen bitte Adresse und Telefonnummer mit angeben.

Anschrift: Verein Jordsand e.V., Haus der Natur, Bornkampsweg 35, 22926 Ahrensburg; Tel.: 04102-32656; Fax: 04102-31983; E-Mail: info@jordsand.de.

Uwe Schneider

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [45_2007](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Ankündigungen und Aufrufe 139-140](#)